

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Nummer 104.

Halle, Mittwoch 4. Mai 1892.

184. Jahrgang.

Bestellungen

auf die Hallische Zeitung

für die Monate Mai und Juni werden für Halle und Gebirgsstein von der Expedition...

Politische und vermischte Nachrichten.

Der Kaiser begab sich am gezeigten Dienstag zu einer Fährschiff nach dem Wildpark und kehrte nach 9 Uhr zum Neuen Palais zurück.

Der Annapolis, das es möglich sei, den Landtag vor Pfingsten zu schließen, werden an beachtenswerten Stellen Zweifel entgegengebracht.

Gestern Vormittag 10 Uhr wurde im Gebäude des Staatsministeriums, Leipzig Platz 11, unter Vorsitz des Staatspräsidenten Graf Eulenburg eine Sitzung des Staatsministeriums abgehalten.

Die Verhandlungen über die angeblich russischerseits beabsichtigte handelspolitische Annäherung an Deutschland sind zwar schon durch die Hofschache wiederlegt, doch nichts vorgekommen, worauf die Entschleunigung dieser Maßnahmen hätte zurückgeführt werden können.

Radrennen verboten.

Das Reisen und die Reisenden.

Von Rudolf Wenke.

Reisen zu müssen ist eine Plage und hat stets als eine solche gegolten; aber aus eigenem Entschlusse zu reisen, ohne es zu müssen, ist ein Vergnügen, und auch dann, wenn es keines ist, wird es doch erst Vergnügen durch den Zweck.

Von den andern großen Gattungen der Reisenden unterscheiden sich die Klasse der Geschäftsreisenden, der berufsmäßigen wie der ausnahmsweisen, in verschiedene Unterkategorien.

Wir den hier bezeichneten Kategorien haben wir nicht zu thun, da wir uns hier nur mit der wahren Gattung der Vergnügungsreisenden in ihren verschiedenen Schattierungen beschäftigen wollen.

Der „Großadmiral“ vermaßt sich in einer seiner letzten Nummern förmlich gegen die Zunftung, daß ein deutsch-russischer Handelsvertrag für Rußland wünschenswerth oder gar notwendig wäre.

Die sonstigen Eisenbahn-Direktionen sind durch Erlaß des Ministers der öffentlichen Arbeiten vom 23. April d. J. wiederholt angewiesen worden, bei Verhandlungen von solchen für Eisenbahnen in erster Linie die Verwendung inländischer Vorkas anzuwenden.

Wie der „Freie Bl.“ aus Bayern geschrieben wird, hat über den Gebrauch der Schutzpatente durch Wappentypen der Kriegsmünzen von Saffenburg vor einiger Zeit eine neue Instruktion erlassen.

Der König von Schweden wird sich, wie die Südburger Nachrichten hören, von Dänemark nach Paris begeben und von dort nach Berlin, wo er einige Wochen verweilen wird.

Wie der Breslauer Zeitung aus Oberhessen telegraphisch wird, haben fast sämtliche Arbeiter der in der Nähe von Tarnowitz gelegenen Erzförderungen der Oberhessischen Eisenindustrie sowie die Arbeiter des Grafen Guido Hentel v. Donnersmarck infolge von Lohnrücktionen die Arbeit niedergelegt.

Neues vom Fürsten Bismarck. Der Herausgeber der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung, Dr. Hans Kiefer, hatte dem Fürsten Bismarck ein Exemplar seiner am Bismarck-Geburtstag gehaltenen, später im Druck erschienenen Rede überreicht, an deren Schluß eine Parallele zwischen dem Fürsten und dem geschiedenen Prometheus stark angedeutet ist.

Die Stadtvorordneten M. Meyer, Dr. Langerhans, Dr. Gernes, Dr. Birkow, Wohlgenuth und Seife haben einen Antrag bei der Stadtvorordnetenversammlung in Berlin eingebracht, der nach nachdrücklich auf die Zögerung der nächsten Sitzung nicht wochen ist und folgendermaßen lautet: Die Verammlung wolle beschließen, den Antrag zu erwidern, ihr baldigst Mitteilung davon zu machen, ob er in Verhandlungen, betreffend die Freilegung der Umgebungen des Schlosses, eingetreten ist, mit wem diese Verhandlungen geschlossen worden und welchen Inhalt sie haben.

Zum Protokoll einer Weltausstellung in Berlin trifft Staatsminister Dr. Delbrück in einer Bekanntmachung des Vereins zur Förderung des Geverberwesens mit, daß aus Anlaß einer vorläufigen Debatte wegen einer Weltausstellung in Berlin ein Sonderausstellung geübt wurde.

In ungewöhnlich großen Zügen präpariert die Provinz Westfalen zu einer über die Welt nach für die nächste Zukunft bereits bevorstehenden tiefgreifenden Veränderung der Grundlagen auf denen die neuzeitliche Konstellation der Welt ruht.

Das, was man schon jetzt immer Zeit hat voraussehen können, tritt als ein offenes, offenbar handlich einmüthig. König Humbert steht sich, trotz seines Wunsches, ein thätiges und einflussreiches Mitglied des Bundes zu verbleiben, gewarnt, in Berlin auf der für ihn eingetretenen Verwendbarkeit zu bestehen, die italienische Krone zu verringern bis unter begehren, der durch die Bedingungen des im vorigen Frühjahr erneuerten Bundesvertrages festgelegt worden.

Um seinen vollständigen Sinn zu entdecken, fehlt Italien sich genötigt, diejenigen internationalen Mächte zu entzogen, in welche es durch die Politik des Herrn Crispien einbezogen worden ist, und in Berlin erkennt man die Nothwendigkeit dieser Entzogen an. Diejenigen Ziele, welche der Bund bisher im Auge gefaßt hatte, werden zunächst materielle Betätigung finden nur noch von Seiten Deutschlands und der vereinigten Länder, die bietet ein außerordentliches Interesse und ist von unabweisbarer Wichtigkeit für die Bestätigung der internationalen Verständigung.

Zur Vermögenssteuer bringen die Hamburger Nachrichten abermals einen Artikel, in welchem es heißt: „Wir thun die Vermögens“ ein zu wagen ist, um allen eine Steuer zu legen. Eine Vermögens“

Woher kommt nun der Trieb zum Reisen? Woher kommt es, daß der Mensch so gern zeitweise seine behagliche Hinglichkeit verläßt, um Wochen oder Monate sich an möglichst Unbehaglichkeiten, auf der Fahrt, in den Gasthäusern zu.

Der erste Anlaß dazu ist der dem Menschen innewohnende Trieb, sich zu verändern, eine Abwechslung in dem Eintritte des häuslichen und Gesellschaftslebens herbeizuführen, andere Gegenstände und andere Menschen zu sehen, und dadurch sich selbst als ein Anderer zu fühlen, soweit dies angeht. Die Gewohnheit gewinnt allerdings über den Menschen die stärkste Tyrannei; aber auch der angenehmen Tyrannei sucht er sich gern auf einige Zeit zu entziehen, um dann um so lieber wieder zu ihr zurückzukehren.

Freilich bleiben wir bei aller Veränderung, die wir uns durchs Reisen verschaffen, immer an die Erde gebannt, die ja doch, wenn wir sie als einen nur dürftigen Theil im All der Schöpfung betrachten, unsere Heimath im weitesten Sinne ist, ein Heimatsgebiet von lumpigen neun Millionen Quadratmeilen. Aber eben weil wir, nach dem Gebiete, niemals wieder Gelegenheit haben, die verschiedenen Lebensstadien in dieser unserer Heimath kennen zu lernen, so ist es ja ganz begründet, daß wir in der uns gewohnten Lebenszeit wenigstens so viel als möglich davon kennen lernen wollen.

Das ist ist der zweite und fast unbedeutende Trieb zum Reisen. Ihn aber folgen vor Allem die Reisenden allererster Klasse, die Weltreisenden, welche keine Ruhe haben, so lange ihnen noch einer der Erdtheile fehlt. Ach, und wie Vieles auf dieser kleinen Erde bleibt ungeteilt demnach ihrem Willensdrang verschlossen! Aber es ist wohl begründet, daß die Kenntnis fremder Welttheile dem wissenschaftlichen Reisenden ein stilles Selbstgefühl verleiht, mit welchem er auf den simplen Sommertouristen, der im Bereiche seiner Sprache und seiner Fauna bleibt, der nie mit Dolmetschern oder Kameelen verkehrt, mit einer wilden Geringschätzung betrachtet.

(Schluß folgt.)

sch voranzurücken im Juli d. J. abgeben. Ihre Dauer ist auf etwa ein Jahr berechnet.
Die G. e. l. o. in Paris. Nach offiziellen Mittheilungen des französischen diplomatischen Ministeriums soll seit dem 20. April d. d. in Paris fünfzigtausend Köpfe vorwiegend aus französischen Studenten vorwiegend aus dem Rheinlande abgegangen sein.

Brasilianische Missionen. In einem geraden sommerlichen Sonnenschein lag am Sonntag früh vor den Toren der Hauptstadt Rio de Janeiro ein großer, breiter, brauner, von vier Rädern getragener Wagen mit zwei neben einander sitzenden Fahrern und zwei neben einander sitzenden Passagieren. Der Fahrer des vorderen Wagens saß auf einem hohen, schmalen, nach hinten abwärts geneigten Sitz und steuerte den Wagen durch die Straßen Rio de Janeiro. Der Fahrer des hinteren Wagens saß auf einem niedrigeren, breiteren, nach hinten abwärts geneigten Sitz und steuerte den Wagen durch die Straßen Rio de Janeiro.

Chicago. Bei dem Interesse, welches Chicago auf Wälschland auf die nächsten Jahresfeierlichkeiten der Nationalität der Einwanderer von Chicago zuzuwenden hat, sind die Amerikaner außer sich vor Freude. Alle acht Personen hatten während der dreitägigen Reise von einem einzigen Worte abgesehen, welches sie für 50 Centimes nach der Zerlegung ihrer Hute noch hätten kaufen können. Der Polizeikommissar hat den Angehörigen der Nationalität eine Menge von Geldmitteln anvertraut, die sie sich zu kaufen können, und hat ihnen den Zutritt zu den öffentlichen Gebäuden gestattet, die ihnen durch den Zutritt zu den öffentlichen Gebäuden gestattet sind.

Modernster Roman. Der österreichische Justizminister erklärte im Reichsrathe; Wegen Publikation des Romans „Germann Offinger“ von J. Wilbrand habe der Staatsanwalt die Voruntersuchung wegen Religionsförderung gegen die Neue Freie Presse eingeleitet; auf eine injektive Verfolgung des Autors sei nur mit Nichtsein auf Wabrund Umgang genommen.

Die Unternehmung im hiesigen Meeres- und Handels-Traffic. Der hiesige Meeres- und Handels-Traffic ist durch die Unternehmung im hiesigen Meeres- und Handels-Traffic. Die Unternehmung im hiesigen Meeres- und Handels-Traffic ist durch die Unternehmung im hiesigen Meeres- und Handels-Traffic.

Aus unserer Reichsanstalt. Der Kaiser kam gestern Nachmittag mit den beiden ältesten Söhnen nach Berlin und wohnte dem Concerte „zum Behnen der Gründung des Kaiser Wilhelm-Denkmal“ am dem Hoftheater im Circus Nemi bei. Nach dem Schluß des Fest-Concerts feierte der Kaiser nach dem neuen Palais nach.

Ein Denkmal für den kaiserlichen Kaiser. Ein Denkmal für den kaiserlichen Kaiser. Ein Denkmal für den kaiserlichen Kaiser. Ein Denkmal für den kaiserlichen Kaiser. Ein Denkmal für den kaiserlichen Kaiser.

Die Umgestaltung des Kreuzberges. Die Umgestaltung des Kreuzberges. Die Umgestaltung des Kreuzberges. Die Umgestaltung des Kreuzberges. Die Umgestaltung des Kreuzberges.

Die Große Berliner Pferde-Eisenbahn. Die Große Berliner Pferde-Eisenbahn. Die Große Berliner Pferde-Eisenbahn. Die Große Berliner Pferde-Eisenbahn. Die Große Berliner Pferde-Eisenbahn.

Die Berliner Messe. Die Berliner Messe. Die Berliner Messe. Die Berliner Messe. Die Berliner Messe. Die Berliner Messe.

Der Fünftägige Reichstag. Der Fünftägige Reichstag. Der Fünftägige Reichstag. Der Fünftägige Reichstag. Der Fünftägige Reichstag.

Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung

Gotha, 3. Mai. Die goldene Hochzeitfeier in der Stadt Gotha am 2. d. M. hat einen großen Glanz erreicht. Die Festlichkeiten wurden durch den Prinzen Albert von Gotha-Gotha für Groß- u. Erbprinz von Sachsen-Gotha-Altenburg in Gotha, Ober- u. Erbprinz von Sachsen-Gotha-Altenburg in Gotha, Ober- u. Erbprinz von Sachsen-Gotha-Altenburg in Gotha.

Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Nenele Nachrichten und Depeschen.

Berlin, 4. Mai. (Fernprednachricht der Mail. (A. 2.) Die „Nord. Allg. Zeit.“ schreibt mit Bezug auf einen Artikel der „Düsseldorfer Zeit.“ über die Militärreform, welche Pläne haben noch keine bestimmte Gestalt angenommen, befinden sich vielmehr noch im Stadium vorläufiger Erörterung, deren Wichtigkeit noch nicht in vollem Ausmaß erkannt worden ist. Die Militärreform ist ein wichtiges Ereignis, welches die Maßnahmen einer militärischen Reform für unerlässlich erkennen, so wird die Wichtigkeit der Sache, die den Patriotismus und die Einheit der Volksgemeinschaft appellieren, nicht aber mit Drohungen hervortreten, zu denen gar kein Anlaß gegeben werden kann und deren Wirkung nur eine dem wahren Wert höchst nachtheilige sein könnte.

Paris, 4. Mai. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Paris, 4. Mai. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Paris, 4. Mai. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Paris, 4. Mai. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Paris, 4. Mai. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Paris, 4. Mai. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Paris, 4. Mai. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Paris, 4. Mai. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Paris, 4. Mai. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Paris, 4. Mai. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Paris, 4. Mai. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Paris, 4. Mai. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag. Der Reichstag.

Wandbörser Werte vom 3. Mai 1892.

Table listing various stocks and bonds with columns for name, price, and other details. Includes entries like 'Wandbörser Aktien', 'Wandbörser Obligationen', and 'Wandbörser Aktien-Prämien'.

Table listing various stocks and bonds with columns for name, price, and other details. Includes entries like 'Wandbörser Aktien', 'Wandbörser Obligationen', and 'Wandbörser Aktien-Prämien'.

Table listing various stocks and bonds with columns for name, price, and other details. Includes entries like 'Wandbörser Aktien', 'Wandbörser Obligationen', and 'Wandbörser Aktien-Prämien'.

Waren- und Produktberichte.

Textual reports on market conditions for various goods, including wheat, oil, and other commodities. Mentions prices and market trends.

Berliner Börse v. 3. Mai.

Table of the Berlin stock exchange for May 3, 1892. Lists various stocks and bonds with their respective prices and market movements.

Verkehr und deutsche Fonds.

Table detailing transportation and German funds, including railway stocks and other financial instruments.

Verkehr und ausländische Fonds.

Table detailing transportation and foreign funds, including international stocks and bonds.

Verkehr und Aktien.

Table detailing transportation and stocks, including various equity securities.

Verkehr und Aktien-Prämien.

Table detailing transportation and stock premiums, including various financial instruments.

Verkehr und Aktien-Prämien.

Table detailing transportation and stock premiums, including various financial instruments.